



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Abgeordneten Ramona Storm AfD**
vom 30.05.2025

Gibt es in Bayern Geo-Engineering und Chemtrails?

Einige Bundesstaaten in den USA haben Chemtrails und Geo-Engineering verboten oder sind dabei, entsprechende Gesetze zu erlassen. Wie Medien berichten (z. B. der BR) wird im Freistaat Geo-Engineering – auch Solar Radiation Management genannt – betrieben. Vor vielen Jahren hatte die damalige Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel das Thema bereit ins Gespräch gebracht.

www.cashkurs.com¹

www.bbc.com²

www.oceancare.org³

www.focus.de⁴

www.spektrum.de⁵

www.ican-public.s3.amazonaws.com⁶

www.br.de⁷

www.ews-schoenau.de⁸

-
- 1 <https://www.cashkurs.com/gesellschaftliche-freiheit/beitrag/florida-verbietet-geoengineering-desantis-sagt-chemtrails-den-kampf-an>
 - 2 <https://www.bbc.com/news/world-us-canada-68716894>
 - 3 https://www.oceancare.org/stories_and_news/solares-geoengineering/
 - 4 https://www.focus.de/earth/analyse/festgefahrene-standpunkte-bei-der-un-umweltversammlung-scheitert-schon-die-debatte-um-solares-geoengineering_id_259729905.html
 - 5 <https://www.spektrum.de/news/geoengineering-eu-forscher-warnen-vor-solar-radiation-management/2246607>
 - 6 <https://ican-public.s3.amazonaws.com/documents/Redacted-Files.pdf>
 - 7 <https://www.br.de/nachrichten/bayern/geoengineering-wie-in-bayern-wolken-geimpft-werden-hagel,UAI6UEC>
 - 8 <https://www.ews-schoenau.de/energiewende-magazin/zur-sache/geoengineering-ohne-geht-nicht/>

Die Staatsregierung wird gefragt:

- 1.1 Was versteht die Staatsregierung unter „Chemtrails“ und „Geo-Engineering“ (bitte Arbeitsdefinition offenlegen)? 3
 - 1.2 Sind der Staatsregierung Flüge bekannt, die spätestens seit Amtsantritt von Ministerpräsident Dr. Markus Söder über bayerischem Luftraum Substanzen versprüht haben? 3
 - 1.3 Welche Substanzen werden und wurden genau versprüht? 3
 - 2.1 Wann waren „Chemtrails“ und/oder Flüge über den bayerischem Luftraum, bei denen verschiedene Substanzen versprüht wurden, Thema von Gesprächen der Staatsregierung mit der Bundesregierung und/oder einem Vertreter eines Nachbarstaats und/oder mit der Flugsicherung? 3
 - 2.2 Von welchen bayerischen Flughäfen werden oder wurden in den letzten fünf Jahren Flugzeuge gestartet, die bestimmte Substanzen versprüht haben? 3
 - 2.3 Wie oft passiert das im Jahr? 3
 - 3.1 Gibt es Untersuchungen an bayerischen Universitäten, die sich mit möglichen Gefahren durch das Sprühen von Substanzen, die Eingriffe in das Klimasystem zum Ziel haben, beschäftigen? 3
 - 3.2 Wenn ja, welche Untersuchungen sind das (bitte einzeln auflisten)? 3
 - 3.3 Wenn ja, mit welchen bisherigen Ergebnissen? 4
 - 4.1 Warum gibt es im Freistaat überhaupt Eingriffe mit technischen Mitteln (Geo-Engineering), um das Klimasystem zu beeinflussen? 4
 - 4.2 Wie positioniert sich der Freistaat zu den möglichen/bekanntem Risiken, die durch Geo-Engineering entstehen? 4
 - 5.1 Was sagt die Staatsregierung dazu, dass in den letzten Jahren Lungenerkrankungen vor allem bei Kindern – aber auch bei Erwachsenen – zugenommen haben? 4
 - 5.2 Gibt es Untersuchungen, dass diese Zunahme von Lungenerkrankungen mit dem weitflächigen Versprühen von bestimmten Substanzen im Zusammenhang steht? 4
 - 5.3 Gibt es Zahlen über die Zunahme von Lungenkrankheiten bei Kindern und Erwachsenen (bitte für die letzten fünf Jahre angeben)? 4
- Hinweise des Landtagsamts 6

Antwort

des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, dem Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention, dem Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr und dem Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

vom 26.06.2025

1.1 Was versteht die Staatsregierung unter „Chemtrails“ und „Geo-Engineering“ (bitte Arbeitsdefinition offenlegen)?

Die Bundeszentrale für politische Bildung zählt die Chemtrail-Theorie zu den Verschwörungstheorien, die davon ausgeht, dass mächtige Persönlichkeiten über die Kondensstreifen von Flugzeugen Chemikalien versprühen, um so die Bevölkerung zu manipulieren.

Der Wissenschaftliche Dienst des Deutschen Bundestags versteht unter „Geo-Engineering“ einen Oberbegriff für Konzepte, die das Ziel verfolgen, die Erderwärmung mithilfe technologischer gezielter Eingriffe zu verlangsamen.

1.2 Sind der Staatsregierung Flüge bekannt, die spätestens seit Amtsantritt von Ministerpräsident Dr. Markus Söder über bayerischem Luftraum Substanzen versprüht haben?

1.3 Welche Substanzen werden und wurden genau versprüht?

2.1 Wann waren „Chemtrails“ und/oder Flüge über den bayerischem Luftraum, bei denen verschiedene Substanzen versprüht wurden, Thema von Gesprächen der Staatsregierung mit der Bundesregierung und/oder einem Vertreter eines Nachbarstaats und/oder mit der Flugsicherung?

2.2 Von welchen bayerischen Flughäfen werden oder wurden in den letzten fünf Jahren Flugzeuge gestartet, die bestimmte Substanzen versprüht haben?

2.3 Wie oft passiert das im Jahr?

Die Fragen 1.2 bis 2.3 werden vom Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Für Bayern sind in diesem Zusammenhang keine Flüge bekannt.

3.1 Gibt es Untersuchungen an bayerischen Universitäten, die sich mit möglichen Gefahren durch das Sprühen von Substanzen, die Eingriffe in das Klimasystem zum Ziel haben, beschäftigen?

3.2 Wenn ja, welche Untersuchungen sind das (bitte einzeln auflisten)?

3.3 Wenn ja, mit welchen bisherigen Ergebnissen?

Fragen 3.1 bis 3.3 werden wegen des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Untersuchungen zu diesem Thema sind dem Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst nicht bekannt.

4.1 Warum gibt es im Freistaat überhaupt Eingriffe mit technischen Mitteln (Geo-Engineering), um das Klimasystem zu beeinflussen?

Für Bayern sind keine Eingriffe bekannt, die dem Geo-Engineering, das Klima beeinflusst, zugerechnet werden könnten.

4.2 Wie positioniert sich der Freistaat zu den möglichen/bekanntem Risiken, die durch Geo-Engineering entstehen?

Derzeit werden in der Wissenschaft verschiedene Theorien über mögliche Risiken diskutiert, die durch Geo-Engineering entstehen könnten. Wissenschaftlichen Ergebnisse dazu liegen noch nicht vor.

5.1 Was sagt die Staatsregierung dazu, dass in den letzten Jahren Lungenerkrankungen vor allem bei Kindern – aber auch bei Erwachsenen – zugenommen haben?

Nach Angaben des Landesamts für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) weisen Daten aus dem stationären und ambulanten Versorgungssystem zwischen 2019 und 2023 auf einen leichten Rückgang der Lungenerkrankungen in Bayern hin – sowohl bei Kindern als auch bei Erwachsenen.

5.2 Gibt es Untersuchungen, dass diese Zunahme von Lungenerkrankungen mit dem weitflächigen Versprühen von bestimmten Substanzen im Zusammenhang steht?

Das Umweltbundesamt weist darauf hin, dass Behauptungen zur Existenz sogenannter Chemtrails nicht zutreffen und nicht glaubwürdig sind.

5.3 Gibt es Zahlen über die Zunahme von Lungenkrankheiten bei Kindern und Erwachsenen (bitte für die letzten fünf Jahre angeben)?

Zwischen 2019 und dem Datenjahr 2023 zeigte sich laut LGL bei den Krankenhausfällen aufgrund von Krankheiten des Atmungssystems (ICD-Code J00–J99) ein leichter Rückgang von 185 549 auf 175 824 Fälle in Bayern (siehe Tabelle 1). Auch bei den Kindern unter 15 Jahren zeigte sich bei den Krankenhausfällen aufgrund von Krankheiten des Atmungssystems (ICD-Code J00–J99) ein leichter Rückgang.

Tabelle 1: Krankenhausfälle aufgrund von Krankheiten des Atmungssystems (ICD-Code J00–J99), Wohnort Bayern, im Zeitverlauf					
	2019	2020	2021	2022	2023
Alle Altersgruppen	185 549	154 424	148 622	165 670	175 824
Darunter: Kinder unter 15 Jahren	29 082	18 225	19 105	28 631	28 672

Datenquelle: Destatis

In der ambulanten Versorgung liegen dem LGL für Bayern Trenddaten zu den Lungen-erkrankungen Asthma und COPD vor. Demnach gab es im Jahr 2023 in Bayern knapp 556 000 gesetzlich versicherte Patientinnen und Patienten mit Asthma (ICD-Code J45, J46) sowie gut 332 000 gesetzlich versicherte Patientinnen und Patienten mit COPD (ICD-Code J44). Im Zeitverlauf zeigt sich zwischen 2019 und 2023 jeweils ein leichter Rückgang bei den absoluten Patientenzahlen (siehe Tabelle 2). Auch bei den gesetzlich versicherten Kindern unter 15 Jahren zeigte sich in der ambulanten Versorgung ein Rückgang der Asthma- und COPD-Patientenzahlen.

Tabelle 2: Gesetzlich versicherte Patientinnen und Patienten mit Asthma bzw. COPD in der ambulanten Versorgung, Bayern im Zeitverlauf				
		2019	2021	2023
Asthma (J45, J46)	Alle Altersgruppen	595 027	635 390	555 988
	Darunter: Kinder unter 15 Jahren	51 029	41 809	38 829
COPD (J44)	Alle Altersgruppen	356 960	348 033	332 205
	Darunter: Kinder unter 15 Jahren	9 201	6 839	7 787

Datenquelle: Kassenärztliche Vereinigung Bayerns (KVB); M2Q-Kriterium (Diagnosestellung in mindestens zwei Quartalen im Abrechnungsjahr)

Insgesamt weisen die Daten aus der ambulanten und stationären Versorgung auf einen leicht rückläufigen Trend der Lungenkrankheiten bei Kindern und Erwachsenen in Bayern hin.

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.